

Kirchliche Feste an städtischer Grundschule

Beitrag von „neleabels“ vom 28. Dezember 2015 10:06

Zitat

alias schrieb:

Nichtgläubige Schüler und Lehrer sollten den Gottesdienstbesuch als kulturelle Fortbildung betrachten. Wenn man mit der Schulklasse eine Flaschnerei besichtigt, bedeutet dies ja auch nicht, dass jeder Schüler anschließend Heizungs- und Lüftungsbauer werden soll. Aber er/sie kennt sich danach besser aus. Und das ist Ziel von Schule und Unterricht.

Darüber kann man reden. Aber ein oder zwei Mal reicht dann ja auch. Oder besucht ihr jedes Jahr mehrmals mit allen Schülern zusammen eine Flaschnerei?